

Terte zur Musik

in der

Kreuzkirche zu Dresden

während des

heiligen Pfingstfestes

1920.



Am Sonnabend vor Pfingsten, nachmittags 2 Uhr,
in der Vesper:

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie für Orgel in G-dur.

(Peters, Bd. IV.)

2. Zwei Chorgesänge:

a) Joh. Seb. Bach:

Pfingstlied.

Aus Schemelli's Gesangbuch, 1736.

Kommt, Seelen! Dieser Tag
Muß heilig sein besungen,
Sprecht Gottes Taten aus
Mit neuerweckten Zungen!
Heut' hat der werthe Geist
Viel Helden ausgerüst't,
So betet, daß er auch
Die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt,
Wen Gottes Wort erreget,
Wer Gottes Gnade fromm
In seinem Herzen heget,
Der stimme mit uns ein
Und preise Gottes Treu';
Sie ist an diesem Fest
Und alle Morgen neu!

Valentin Ernst Löscher, 1724, Sup. an der Kreuzkirche zu Dresden.

b) Mathias Eckel (geb. um 1530):

„Converte nos, Domine.“

Converte nos, Domine, ad te
et convertemur. Innova dies
nostros, sicut a principio. Miserere
nostri, Domine, quia iratus
es contra nos vehementer.

Befehre uns, Herr, zu dir, und
lasset uns uns befehren. Erneuere
unser Leben von Grund aus.
Erbarme dich unser, Herr, der du
uns so heftig zürnest.

3. Joh. Wolfg. Franck (geb. 1641):

„Komm, Gnadentau, befeuchte mich“, Pfingstlied für
eine Singstimme mit Orgel.

Komm, Gnadentau, befeuchte mich,
Ersehnter Regen, zeige dich, du Wasser aus der Höhe!
Mein dürres Herz verlangt sehr,
Es dürstet immer mehr und mehr, begehret deiner Nähe:
Süße Flüsse lasse quillen, mich zu stillen und zu laben,
Komm, Herr, du und deine Gaben.

28

Wie sehn' ich mich, mein Gott, nach dir,
Wie brennet in mir die Begier, daß du mein Herz erfreuest!
Herr, ohne dich des Trostes bar,
Fühl' ich nur Trauern und Gefahr, bis du mich recht erneuest.
Komme, fromme Herzenswonne, Seelensonne,
Daß ich grüne, ewig meinem Gotte diene!

Heinr. Elmenhorst.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 151, V. 1 (Mel. 1599)

Mel.: Wie schön leuchtet der —

O heil'ger Geist kehre bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein, o komm', du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud' und Wonne! Sonne, Wonne, himmlisch Leben wirst du geben, wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.

Michael Schirmer, † 1673.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Zwei Quartette für Frauenstimmen.**

a) **Orlando di Lasso** (1522—1594):

„Agimus tibi“

Agimus tibi gratias, rex omnipotens Deus, pro universis beneficiis tuis, qui vivis et regnas per omnia saecula saeculorum. Amen.

Preis und Dank sei dir aus Herzensgrund, Gott, allmächtiger Vater, für alle Wohltat, die du, Herr, an uns getan. Dein Walten ist Gnade, ist Segen. Fest steht dein Thron und dein Reich hat kein Ende. Amen.

b) **Luigi Cherubini** (1760—1842):

„Lobgesang“.

Liebe, ewig Liebe strömet aus dir! Dein fröhlicher Quell durchrinnt die Welt. Wo er fließt, grünt und blüht, blüht so schön, so reich alles Leben. Dich preiset, dich preißt die ganze Erde, dich loben, dich loben alle Herzen! Ihr, in Schmerzen tief gebeugt, die Liebe sie richtet euch auf! O Lob dir, ein Lob aus Aller Herzen! Und Preis dir, ein Preis aus allen Welten, dir Vater der Liebe, ew'ger Liebe! Lobpreis dir und Dank dir Gott der Liebe!

6. **Joh. Seb. Bach:**

„Mein gläubiges Herze“, Arie aus der Pfingstkantate
„Also hat Gott die Welt geliebet“.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze, dein Jesus ist nah!
Weg, Jammer, weg, Klagen, ich will euch nur sagen: Mein Jesus ist da!

7. **Karl Gottl. Reißiger** (1798—1859):

„**Veni, sancte spiritus**“, Motette für gemischten Chor.

Veni, sancte spiritus, reple
tuorum corda fidelium, et tui
amoris in eis ignem accende.

Komm, heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Gläubigen und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe!

Mitwirkende: Der Dresdner Madrigalchor (i. V.).

Solistin: Frau Viered-Kimpel, Mitglied der Landesoper (Sopran).

Ein Solo-Quartett des Madrigalchores: Frl. Hanna Kasten,
Frl. Susanne Tittel, Frl. Luise Müller-Feldhoff und
Frl. Gertrud Wentscher.

Orgel: Herr Gerhard Paulit (i. V.).

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Otto Winter (i. V.).

Die nächste Sonnabendvesper findet am 5. Juni statt.

Am 1. Feiertag vorm. 9^{1/2} Uhr in der Kreuzkirche:

Karl Gottl. Reißiger:

„**Veni, sancte spiritus**“, Motette für gemischten Chor.

Veni, sancte spiritus, reple
tuorum corda fidelium et tui
amoris in eis ignem accende.

Komm, heiliger Geist, erfülle
die Herzen deiner Gläubigen und
entzünde in ihnen das Feuer deiner
göttlichen Liebe!

Am 2. Feiertag vorm. 9^{1/2} Uhr in der Kreuzkirche:

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„**Veni, Domine**“, Motette für Frauenchor mit Orgel.

Veni, Domine, et noli tar-
dare! Relaxa facinora plebi
tuae, et revoca dispersos in
terram tuam. Exita, Domine,
potentiam tuam, et veni ut
salvos nos facias.

Herr, erhöre uns und säume
nicht länger! Verzeihe die Missetat
deinem Volke und sammle die Zer-
streuten in deine Wohnung. O Herr,
befreie uns von aller Trübsal und
höre die Deinen, die dir vertrauen.